

1. Kimmel/Uterwedde (Hrsg.), Länderbericht Frankreich. Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft (bpb, Band 462)

2. bpb-Informationen zur politischen Bildung: Frankreich (Heft 285)

Wir wünschen, dass der Jahrestag des Elysée-Vertrages ebenso wie der Europäische Projekttag an hessischen Schulen ein Erfolg wird.

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2007

Am 26. April 2007 ist es wieder soweit! Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag ist eine moderne Form der Berufsorientierung und wird in Hessen von den Staatsministerinnen Silke Lautenschläger (Hessische Sozialministerin) und Karin Wolff (Hessische Kultusministerin) unterstützt und gefördert.

Fehlende Informationen über die Bandbreite möglicher Ausbildungsberufe und Studiengänge führt dazu, dass sich Mädchen im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für „typisch weibliche“ Berufsfelder oder Studienfächer entscheiden. Mehr als die Hälfte der Mädchen wählt aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter.

Am Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag öffnen technische Betriebe, Unternehmen und Abteilungen, sowie Hochschulen, Forschungszentren und ähnliche Einrichtungen ihre Türen, um Mädchen als zukünftiges Fachkräftepotenzial zu erkennen und anzusprechen. Das praktische Erleben steht an diesem Tag im Mittelpunkt. In Workshops und bei Aktionen können sich die Mädchen über verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge in den Bereichen Handwerk, Technik, Naturwissenschaften und Informationstechnologie informieren. In Interviews und Diskussionsrunden erhalten sie direkte Antworten auf ihre Fragen und können erste Kontakte zu den Personalverantwortlichen knüpfen. Mädchen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 sollen ermutigt werden, sich weite Ziele zu stecken und eigene Wege jenseits traditioneller Rollenbilder zu gehen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Frauen in Führungspositionen, in der Selbstständigkeit und in der Politik kennen zu lernen, Bereiche, in denen ihre Präsenz weiterhin relativ gering ist. So haben die Mädchen die Chance Impulse für die eigene Karriereplanung zu erhalten.

Auch für Jungen kann der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag ein außergewöhnlicher Schultag sein. Sowohl

im Unterricht als auch auf außerschulischen Veranstaltungen können sich Jungen intensiv mit den Themen „Rollenverhalten und Lebensplanung“ auseinandersetzen. Die Jungen können an diesem Tag auf soziale Berufsfelder hingewiesen werden und typische, bisher frauendominierte Arbeitsplätze wie Kindergärten, Grundschulen, Krankenhäuser, Altenheime und ambulante Versorgungsdienste erkunden. (Unterrichtsmaterialien gibt es unter: www.girlsday.de und weitere Informationen unter: www.neue-wege-fuer-jungs.de)

Damit der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag gelingt, braucht er vielfältige Unterstützung:

- durch Lehrerinnen und Lehrer: Die Unterstützung seitens der Schule ist sehr wichtig. Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein wesentlicher Beitrag zur Berufsorientierung. Wünschenswert ist eine thematische Vor- bzw. Nachbereitung des Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag im Unterricht. Um Mädchen und Jungen die Teilnahme zu ermöglichen, ist der 26. April 2007 von Klassenarbeiten und besonderen schulischen Veranstaltungen, wie z.B. Sportfesten, Wandertagen etc. freizuhalten.
- durch Eltern: Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag bietet eine gute Möglichkeit zum Gespräch zwischen Töchtern und Eltern. Es ist bekannt, dass Eltern auf die Berufswahl ihrer Kinder einen bedeutenden Einfluss haben.
- durch Unternehmen: Sie öffnen an diesem Tag ihre Türen, um Mädchen als zukünftiges Fachkräftepotenzial zu erkennen und anzusprechen.

Für die teilnehmenden Mädchen und Jungen wird dieser Tag als schulische Veranstaltung im Sinne von Betriebserkundungen eingeordnet, aus versicherungstechnischen Gründen muss ein formloser Antrag an die Schulleitung eingereicht werden. Nach dem Girls' Day – Mädchenzukunftstag muss die Teilnahmebestätigung in der Schule abgegeben werden. Die Formulare können im Internet unter http://www.girls-day.de/ueber_den_girls_day/bundeslaender/1/hessen unter dem Stichwort „Schulverordnung – Freistellungsregelung“ runtergeladen werden. Es ist darauf zu achten, **dass Jungen nur – wie oben beschrieben – in frauentypische Berufsfelder hineinschnuppern sollen und Mädchen in Bereiche, die bislang männerdominiert sind.** Wenn die obengenannten Kriterien erfüllt sind, ist einem Freistellungsantrag statt zu geben.

Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es unter www.girlsday.de